Anfrage öffentlich	Datum 17.11.2020	Nummer F0274/20
Absender **Fraktion AfD**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 03.12.2020	

Kurztitel
Illegale Müllentsorgung in Magdeburg

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Trümper,

Mit wenigen Ausnahmen haben es die kommunalen Entsorgungsbetriebe in Magdeburg zwar geschafft, trotz der Corona-Situation die Abholung des regulären Hausmülls in den Lockdown-Phasen sicherzustellen. Die Vielzahl an Einschränkungen im Betrieb öffentlicher Einrichtungen hat jedoch insbesondere vor den Wertstoffhöfen nicht haltgemacht. Es kam zu langen Schlangen und Wartezeiten infolge Personalmangels, der Schließung von Wertstoffhöfen und eingeschränkter Öffnungszeiten. Die Beschwerden über Vorfälle dieser Art vonseiten der Bürger nahmen spürbar zu. Sollte die Politik der Lockdowns und stetig neuer Corona-Maßnahmen anhalten, droht vielerorts eine Verschlimmerung des Problems. Wir als Stadt Magdeburg müssen der illegalen Müllentsorgung entgegentreten und eine legale Entsorgung ermöglichen. Wir sollten uns andererseits aber auch an Städten wie Leipzig ein Beispiel nehmen: Dort will man proaktiv gegensteuern und hat beispielsweise jüngst etwa die Bußgelder für das Wegwerfen von Zigarettenkippen deutlich erhöht.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Wie viele Fälle von illegaler Entsorgung von Hausmüll, Sperrmüll, Gartenabfällen, Bauschutt und sonstigen Abfällen gab es seit 2015 in der Stadt Magdeburg und wie groß war das jeweilige Volumen an illegal entsorgtem Gut? Bitte nach Jahren und Vergehen aufschlüsseln.

2. Wie hoch war der dadurch entstandene finanzielle Schaden für die Stadt Magdeburg? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

3. Wie oft konnte ein Täter ermittelt werden und wie hoch waren die Einnahmen durch die verhängten Bußgelder? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

4. Wie oft gab es kleinere Vergehen wie beispielsweise das Wegwerfen von Zigarettenkippen, Kaugummis und Kleinstmüll, die ermittelt und geahndet wurden? Bitte nach Jahren und den verhängten Bußgeldern aufschlüsseln.

5. Wie werden sich in den kommenden Jahren Personalstärke und Ressourcen entwickeln, um illegaler Müllentsorgung entgegenzuwirken und Vergehen besser ahnden zu können? Welche Anstrengungen will man unternehmen, um ausreichend Personal zur Verfolgung von illegaler Müllentsorgung sicherstellen zu können?

6. Welche Schritte sind vonseiten der Verwaltung angedacht, um die zweimal jährliche mögliche und kostenfreie Sperrmüllentsorgung zu optimieren und zeitlich besser planbar zu gestalten?

7. Welche Schritte sind vonseiten der Verwaltung angedacht, um einer weiteren Verschärfung der Lage bezüglich der legalen Müllentsorgung entgegenzuwirken? Sind Maßnahmen wie die die Optimierung von Abläufen, die Erweiterung der Kapazitäten, die Erweiterung der Öffnungszeiten, eine eventuelle Verschiebung der Öffnungszeiten beabsichtigt?

8. Welche Schritte sind vonseiten der Verwaltung angedacht, um einer Verschärfung der Lage bezüglich der illegalen Müllentsorgung entgegenzuwirken? Sind Maßnahmen wie eine Erhöhung der Ordnungsgelder oder die Auslobung von Hinweisgeldern beabsichtigt?

9. Gibt es Überlegungen, bereits in kommunalen Kindergärten und Schulen eine zusätzliche Sensibilisierung für dieses Thema zu bewirken und wenn ja, welche konkreten Schritte sind dazu angedacht?

Ronny Kumpf
Stadtrat